

Inhalt

Einleitung	11
1 Praxis des Dolmetschens	13
1.1 Entstehungsgeschichte und Bedeutungsvielfalt des Begriffs	13
1.1.1 Dolmetschen als Sprachmitteln	13
1.1.2 Dolmetschen und Übersetzen	16
1.2 Definitionen des Dolmetschens	19
1.3 Prototypische Charakterisierung von Dolmetschformen	21
1.3.1 Unterscheidungsgrößen	21
1.3.2 Konsekutivdolmetschen	23
1.3.3 Simultandolmetschen	25
1.3.4 Misch- und Sonderformen	28
2 Von der Dolmetschpraxis zur Wissenschaft	31
2.1 Anfänge einer Theorie des Dolmetschens	31
2.1.1 Entstehung des wissenschaftlichen Interesses am Dolmetschen	31
2.1.2 Dolmetschen als Gegenstand verschiedener Forschungsdisziplinen	33
2.1.2.1 Möglichkeiten interdisziplinärer Ansätze	33
2.1.2.2 Erklärungsmöglichkeiten im Rahmen der Interkulturellen Kommunikation	35
2.1.2.3 Das Erklärungspotential der Übersetzungswissenschaft	40
2.2 Frühe dolmetschwissenschaftliche Ansätze	51
2.3 Erste psychologische Forschungsphase	58
2.4 Informations- und handlungstheoretische Forschungsansätze	62
2.5 Prozeßanalytische Ansätze	66
2.6 Modusspezifische Modelle	68
2.6.1 Modelle des Konsekutivdolmetschens	68
2.6.2 Modelle des Simultandolmetschens	70
2.7 Psycholinguistik als Grundlage der Dolmetschforschung	77
2.7.1 Textlinguistisch-diskursorientierte Ansätze	77
2.7.2 Theorien zur Sprachproduktion	79
2.7.3 Theorien zum Textverstehen	80
2.7.4 Wissensorganisation und Gedächtnisspeicherung	85
2.8 Entwicklung von Fragestellungen und Untersuchungsinteressen	89
3 Dolmetschen als strategischer Prozeß der gemittelten Kommunikation	95
3.1 Die strategische Dimension des Verstehens und Produzierens von Text	95
3.2 Bedingungen der mündlichen Kommunikation	99
3.3 Prozeßperspektive der Kommunikation	101
3.3.1 Modellierung der monolingualen Kommunikation	101

3.3.2	Modell der gemittelten Kommunikation	106
3.4	Strategisches Verhalten beim Dolmetschen	113
3.4.1	Theoretische Basis für eine Strategiedefinition	113
3.4.2	Überblick: Strategische Prozesse	115
3.4.2.1	Verstehensstützende strategische Prozesse	115
3.4.2.2	Strategien der Zieltextproduktion	118
3.5	Störungen bei der strategischen Verarbeitung	121
4	Empirische Untersuchungen	127
4.1	Möglichkeiten und Probleme der Empirie in der Dolmetschforschung	127
4.1.1	Beobachtung und Experiment	128
4.1.2	Zur Erhebung von Dolmetschproduktaten	132
4.1.3	Methoden der Erhebung von Prozeßdaten	139
4.1.3.1	Selbst- und Fremdbeobachtung	139
4.1.3.2	Introspektion als Datenquelle	142
4.1.3.3	Validierung verbaler Daten	148
4.1.4	Verbale Daten zum Dolmetschen	151
4.1.4.1	Retrospektive Dolmetschprotokolle (RDPs)	151
4.1.4.2	Datenqualität von RDPs	154
4.1.4.3	Die Erhebung von RDP-Daten	156
4.2	Methoden der Untersuchung in den verschiedenen Forschungsphasen	159
4.2.1	Psychologischer Untersuchungsansatz	159
4.2.2	Frühe dolmetschwissenschaftliche Methoden	160
4.2.3	Der Vergleich unterschiedlicher Textverarbeitungsaufgaben	163
4.2.4	Methoden der Untersuchung von Verstehensleistungen	165
4.2.5	Untersuchungen zu Fragestellungen der Textpräsentation	166
4.2.6	Untersuchungen zum Dolmetschen unter funktionaler Perspektive	167
4.2.7	Introspektive Methoden in der Dolmetschforschung	168
4.2.8	Rezeptionsorientierte Forschung	170
4.2.9	Abschließende Diskussion	172
4.3	Unsere Untersuchungen	175
4.3.1	Rahmenbedingungen	175
4.3.2	Untersuchungen zur Spezifik des Konsektivdolmetschens	182
4.3.3	Untersuchungen zur Spezifik des Simultandolmetschens	187
4.3.3.1	Antizipation als Dolmetschstrategie	191
4.3.3.2	Transformationsstrategien	192
4.3.3.3	Untersuchungen zur SD-spezifischen Kompression des AT im ZT	194
4.3.3.4	Untersuchungen zum Monitoring beim SD	195
4.3.3.5	Untersuchung von Störungen im Dolmetschprozeß	196
4.3.3.6	Untersuchungen zu Fragestellungen der Präsentation	199
4.3.4	Untersuchungen zu Strategien der Wissensorganisation und Vorbereitung	202

4.3.5	Anforderungsbezogene Untersuchungen	204
4.3.6	RDP als Untersuchungsverfahren	205
4.3.7	Prototypische Beispieldemonstration	209
4.3.8	Fazit	215
5	Dolmetschdidaktische Konsequenzen	219
5.1	Theoretische Grundlagen didaktischer Überlegungen	219
5.2	Übersetzungsdidaktik in der Translationstheorie	227
5.3	Zur Praxis der Dolmetschdidaktik	233
5.4	Didaktische Differenzierung nach der Dolmetschform	236
5.4.1	Konsekutivdolmetschen	236
5.4.2	Notationslehre	238
5.4.3	Simultandolmetschen	247
5.5	Auf die Spezifik strategischer Prozesse vorbereitende Übungsformen	250
5.5.1	Code switching	250
5.5.2	Cloze tasks	251
5.5.3	Sight translation	255
5.5.4	Dual tasks	258
5.5.5	Transformations- und Paraphrase-Übungen	260
5.5.6	Shadowing	262
5.6	Teilziele auf dem Weg zum Erwerb von Dolmetschkompetenz	267
5.6.1	Theoriebasis	267
5.6.2	Auf den Verstehensprozeß bezogene Ziele	268
5.6.3	Auf die Textproduktion bezogene Ziele	271
5.6.4	Zur Evaluierung von Dolmetschleistungen	272
	Schlußbemerkung	275
	Literaturverzeichnis	277
	Verzeichnis der herangezogenen Diplomarbeiten	301
	Korporaverzeichnis	303